

Bildung

Die Große Kreisstadt Radebeul als Mittelzentrum ist Schulträger von Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien.

Fünf Grundschulen in kommunaler Trägerschaft und die freie evangelische Grundschule bieten den Kindern bis zur vierten Klasse gute Lernbedingungen. Schüler, die eine besondere Förderung benötigen, z. B. bei Lese-Rechtschreib- Schwäche bzw. Kinder die Deutsch als Zweitsprache erlernen, finden in der Grundschule Kötzschenbroda eine optimale Betreuung. Außerdem stehen die Förderschule für geistig Behinderte in Radebeul und das Förderschulzentrum (Lernförderung, Sprachheilschule und Erziehungshilfen) in Coswig für spezielle Förderungen bereit.



Zwei Oberschulen ermöglichen differenzierte Angebote, um einen Real- oder Hauptschulabschluss zu erhalten.

Die neu sanierte Oberschule Radebeul- Mitte hat das Ziel, sich zu einer Ganztagschule zu entwickeln. Die Verbindung von Arbeitsgemeinschaften aus dem Freizeitbereich mit dem Unterricht motiviert Schüler und Lehrer, sich mit ihrer Schule als Lern- und Lebensraum zu identifizieren. Darüber hinaus können sich die Schüler im Schulklub aufhalten und beschäftigen. Das Schulprojekt "Mobile Solartankstelle" wurde 2006 Bundessieger im Wettbewerb "Jugend mit unendlicher Energie".



Die altherwürdige, aber modern ausgestattete Oberschule Kötzschenbroda mit ihrer bewährten Unterrichtsform und den zahlreichen außerschulischen Aktivitäten macht seit Jahren gute Erfahrungen mit ihrem Motto **"Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich"** (J. W. v. Goethe). Die Vermittlung von sozialer Kompetenz ist ein wichtiger Aspekt. Vor allem im Übergang von der Schule in die Berufswelt haben beide viele Erfolge aufzuweisen.

Die beiden Gymnasien mit jeweils ihren zwei Häusern bereiten nicht nur Radebeuler Kinder und Jugendliche auf das Leben vor. Das Gymnasium Luisenstift erfährt regen Zuspruch aus den Oberlandgemeinden. Mit dem ehrwürdigen Gebäude Luisenstift und dem ab Schuljahr 2008/09 generalsanierten Weinberghaus finden die Schüler der Klassen 5 bis 12 ideale Lernbedingungen. Hier verbinden sich Tradition und Vision, internationale Kontakte und Wirtschaftskooperationen zu einer soliden Ausbildung, die die Schüler auf die Herausforderungen einer modernen Gesellschaft vorbereitet.

Das Lößnitzgymnasium erfreut sich als junges Gymnasium seit vielen Jahren regen Zuspruchs. In zwei Gebäuden haben die Schüler sehr gute Lernmöglichkeiten. Aus dem Leitbild der Schule

- partnerschaftliches Handeln und demokratisches Gestalten des Schullebens-

leiten sich die Ziele der Arbeit an diesem Gymnasium ab. Der Ausspruch von Maria Montessori "Man soll Denken lehren nicht Gedachtes" bestimmt das pädagogische Handeln. Offene Unterrichtsformen, wie die Freiarbeit spielen im Schulalltag eine große Rolle.



Das Berufliche Schulzentrum ist in Trägerschaft des Landkreises Meißen und bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an.

Neben den allgemein bildenden Schulen und dem Beruflichen Schulzentrum gibt es weiterhin eine Vielzahl von zusätzlichen Bildungsangeboten.

Lernen beginnt mit der Geburt und ist ein Leben lang möglich.